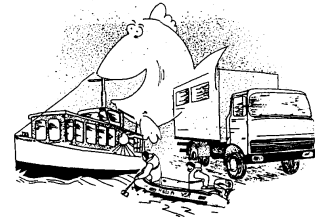


**Pressemitteilung
vom**

VSR-Gewässerschutz e.V.



Tel. 02831 980281 und 0170 3856076
Fax 02831 976526

eMail VSR-Information@VSR-Gewaesserschutz.de
Web.Seite www.VSR-Gewaesserschutz.de



Mitglied im „Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz e.V.“

Seite 1 von 3

Messfahrt an der Niers bestätigt hohe Nitratwerte

—

VSR-Gewässerschutz fordert von der zukünftigen Landesregierung kostenlose Bodenuntersuchungen für Landwirte und Gärtner

Eine Messfahrt an der Niers von Rheydt bis zur Mündung in die Maas bei Gennepe führte der in Geldern ansässige VSR-Gewässerschutz im Rahmen des Projekts „Nitratbelastung der Gewässer“ Ende November 2009 durch. Nun liegen die Ergebnisse vor.

Geringe Nitratkonzentrationen stellten Mitglieder vom VSR-Gewässerschutz bei ihren Messungen nur oberhalb von Mönchengladbach mit 8 Milligramm pro Liter (mg/l) fest. Durch die Kläranlage Mönchengladbach-Neuwerk steigt die Belastung stark an, so dass die Nitratkonzentration der Niers in Grefrath mit 18 mg/l auf mehr als das doppelte ansteigt. Durch den Zufluss der Nette mit einer Nitratkonzentration von 13,5 mg/l verringert sich der Wert in der Niers auf einem kurzen Abschnitt etwas. Bis zu der Mündung in Gennepe steigt die Belastung dann aber kontinuierlich auf 27 mg/l an. Ein guter Zustand wie in der Wasserrahmenrichtlinie gefordert wird, ist bei diesen festgestellten Belastungen nicht erreichbar. Nach den Vorgaben der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) dürfte das Nierswasser dann nur höchstens 11 mg/l Nitrat aufweisen.

„Da es infolge von Kläranlageneinleitungen außer in Mönchengladbach zu keinem weiterem sprunghaften Ansteigen der Nitratwerte kommt, muss der Nitratanstieg im

Pressemitteilung VSR-Gewässerschutz e.V.

Tel. 02831 980281 und 0170 3856076

47608 Geldern, Egmondstr, 5

Seite 2 von 3

Verlauf der Niers andere Ursachen haben“, so Susanne Bareiß-Gülzow, Vorsitzende vom VSR-Gewässerschutz. Messungen des VSR-Gewässerschutzes in den letzten vier Jahren belegen hohe Nitratbelastungen im Grundwasser. So lagen die Nitratkonzentrationen bei 53 % der untersuchten privat genutzten Brunnen über 50 mg/l. Besonders hohe Verschmutzungen wurden in Westerbrock mit 190 mg/l, Sevelen mit 147 mg/l, Goch mit 147 mg/l und in Asperden mit 159 mg/l gefunden. Dieses Grundwasser, das zum Teil eine sehr hohe Nitratbelastung aufweist, sickert der Niers und ihren Nebenbächen zu und führt zu dieser sehr hohen Nitratkonzentration. Die Nitratfracht gelangt dann über die Maas in die Nordsee, wo sie zur Eutrophierung führt.

Das Nitrat wird im Einzugsgebiet der Niers vor allem von den Sonderkulturflächen wie z.B dem Gemüse- und Zierpflanzenanbau und den Maisanbauflächen ins Grundwasser ausgewaschen. Bereits im Umweltgutachten 2004 hat der „Sachverständigen Rat für Umweltfragen“ der Bundesregierung (SRU) darauf hingewiesen, dass solange kein Trendumkehr bei der gegenwärtigen Düngerpraxis vollzogen wird mit gleichbleibenden oder sogar mit einer höheren Nitratwerten im Grundwasser zu rechnen ist. Insbesondere durch eine Düngung zum falschen Zeitpunkt oder mit zu großen Mengen aufgrund ungenügender Informationen über den Nährstoffvorrat im Boden kommt es zu einer unnötigen Nitrat auswaschung ins Grundwasser.

Einem Teil der Landwirte und Gärtner ist die Verantwortung für die Umwelt bewusst und achtet darauf, dass kein zu hoher Stickstoffüberschuss in den Böden entsteht. Doch nehmen sie dadurch höhere Betriebskosten in Kauf und sind gegenüber denen die rein gewinnorientiert arbeitenden Betrieben im Nachteil. Die gesetzlichen Vorgaben reichen zur optimalen Bedarfsermittlung der Nährstoffe nicht aus. Der VSR-Gewässerschutz fordert daher von der neuen zukünftigen Landesregierung, dass Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe die Möglichkeit von kostenlosen Bodenuntersuchungen erhalten. Die Betriebe bringen bereits einen enormen Aufwand auf, um aussagekräftige Proben zu entnehmen. Durch eine größere Zahl von Bodenuntersuchungen könnten sie die Düngung optimaler dem Nährstoffbedarf der Pflanzen anpassen und somit die Nitrat auswaschung reduzieren.

Pressemitteilung VSR-Gewässerschutz e.V.

Tel. 02831 980281 und 0170 3856076

47608 Geldern, Egmondstr, 5

Seite 3 von 3

	Nitratkonzentration
Mönchengladbach-Rheydt	7,9 mg/l
Grefrath	18,3 mg/l
Wachtendonk	16,2 mg/l
Geldern	18,2 mg/l
Kevelaer	18,7 mg/l
Weeze	21,7 mg/l
Goch	23,3 mg/l
Kessel	24,2 mg/l
Gennepe	27,6 mg/l

Geldern, im Mai 10



Dipl.-Phys. Harald Gülzow

Pressesprecher

- **Der direkte Kontakt: 0170 3856076**
- Weitere Informationen über unsere Arbeit finden Sie unter www.VSR-Gewaesserschutz.de
- Bildmaterial finden Sie unter <http://www.vsr-gewaesserschutz.de/28.html>
- Möchten Sie diese und weitere Pressemitteilung gern per eMail erhalten, so senden Sie uns bitte eine Nachricht unter VSR-Information@VSR-Gewaesserschutz.de